

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 74: 73-Männermittag

Kichernd geh ich auf die Beiden zu und küsse Mana auf die Wange und Yasu auf die Stirn, mit der Begründung, das sie nicht eifersüchtig sein müssten und hebe zum letzten Mal meine Hand um zu winken, ehe ich mich auf den Rückweg mache. Das Gute ist, das dieses Cafe ungefähr 10 Minuten von Taramakis Gebäude entfernt ist, weshalb ich es mit flotten Schritten in wenigen Minuten erreiche.

"Suki!", winkt mir Kaito auch sogleich zu und kommt mir mit den zwei Nekos entgegen.

"Hey!", ich tausche mit Kaito einen Handschlag aus, ziehe Yuma in eine herzliche Umarmung, wobei er anfängt zu schnurren und küsse Izzy innig.

"Suki, hör mir bitte kurz zu, ich hab höchstens 5 Minuten um dir alles zu erklären!"

Somit trenne ich mich von Izzys Lippen und ziehe den schnurrenden Neko in meine Arme, um ihn, nach der langen Zeit, mal wieder streichlen zu können.

"Also, dann gib Vollgas Kaito!", lächle ich und schaue ihn auffordernd an.

"Ryo, der Neffe von Taramaki, hat ja heute Geburtstag und Taramaki organisiert eine Party so auf 20 Uhr. Wir sollen ihn solange weglocken und er hat mir eine Liste gegeben mit Dingen die wir in der Zeit tun können. Er bat auch darum, das du Ryo ein bisschen Izzy überlässt, damit er sich alleine nicht komplett überfordert fühlt!", rattert er runter und ich nicke erstmas leicht buff und lasse das Gesagte in mein Hirn rasseln.

Er gibt mir daraufhin dann einen Zettel. "Bis 20 Uhr: Klettern und Terme eventuell Hallenbad mit Rutschen!", lese ich ihn leise vor mich hin.

Gerade als ich den Zettel Kaito zurückgebe und er ihn verstaut hat, tritt ein Junge in mein Blickfeld.

Ich mustere ihn kurz. Er sieht etwas frech und höchstens wie 16 Jahre aus.

"Hey, bist du Ryo?", lächle ich den Jungen vor mir an.

Schüchtern nickt er und reicht mir die Hand. Ich ergreife sie und sie wirkt alles andere als stark.

"Tach. Ich bin Suki, freut mich dich kennenzulernen!", meinte ich und gratuliere ihm sogleich, worauf er sich bedankt.

"Und ähm das sind Yuma und mein Neko Izzy.", stelle ich ihm die beiden vor, worauf er mich kurz anschaut und dann neugierig die Nekos, welche er förmlich abscannt.

"Mein Onkel erwähnte etwas von einem Ausflug,wo ihr gerne mit mir machen würdet? Was haben wir denn vor?", wendet er sich an Kaito, der darauf nur begeistert grinst.

"Taramaki meinte nur etwas davon, das wir zusammen mit dir den Tag verbringen dürften!", erwidert Kaito erfreut und boxt mir sachte in die Rippen.

"Äh,genau. Wir haben deswegen einen Tagesausflug geplant.", setze ich fort, worauf ich Izzy sanft auf seinen Arm tätschle, das er auch noch was dazu beitragen könnte.

Izzys Oberkörper neigt sich leicht nach vorne, worauf er eine Verbeugung andeutet.

"Ryo-sama. Wir haben klettern, Hallenbad und einen Termebesuch für euch organisiert. Wir hoffen das es euch gefallen wird."

Leicht überfordert mit Izzy's Reaktion läuft Ryo rot an und stottert etwas herum, dass es ihm nichts ausmachen würde.

"Sehr gut, dann geht ihr schonmal vor, ich muss noch was mit Taramaki klären...wir sehen uns dann später!" lacht Kaito uns an, ehe er die Hand hebt und uns mit einem ‚Bye‘ alleine lässt, ohne das wir darauf etwas hätten sagen können.

Verdutzt schauen wir ihm nach.

"Suki-sama?", kommt es verwirrt von Izzy, der sich ebenfalls keinen Reim auf Kaitos plötzliches Verschwinden machen konnte.

"Frag nicht Izzy, er wird schon seinen Grund haben,", verteidige ich Kaito und grinse die 3 an.

"Also Kletterpark, wir kommen!", rufe ich erfreut und hebe motiviert einen Arm in die Luft, was von den Nekos und Ryo nachgemacht wird.

"Und ähm, fahren wir mit dem Bus?", fragt Ryo mich unsicher und kratzt sich im Nacken.

Izzy und auch Yuma schauen mich beide nachdenklich an, bevor Izzy so unauffällig wie möglich mit dem Kopf schüttelt.

"Nun, ich kenn mich hier noch nicht so aus, vorallem wann welcher Bus wo hinfährt, deswegen würde ich mein Auto vorschlagen.", erkläre ich ihm, worauf er nickt.

Also fahren wir mit dem Auto. Gesagt, getan.

Izzy pflanzt sich wie selbstverständlich auf die Rückbank neben Ryo, während Yuma sich leicht scheu neben mich in den Beifahrersitz fallen lässt.

Kaum das alle angeschnallt waren und wir bereits die Hälfte der Strecke hinter uns haben, wirkt Izzy plötzlich unruhig.

"S-Suki-sama.", keucht er plötzlich und mein Blick wanderet alle paar Sekunden von der Strasse zu dem Rückspiegel.

"Izzy? Was ist los??", frage ich sogleich besorgt.

"Mi-Mir ist so schlecht!", kommt es brüchig von ihm.

"Schatz! Bitte halte durch! Wir sind mitten auf der Autobahn!", nun werde ich langsam unruhig und leicht hektisch.

Als Izzy nun auch noch zu würgen anfängt, fluche ich einmal laut und haue mit einem ‚Fuck‘ auf die Hupe, worauf alle Insassen zusammenzucken.

Plötzlich ist es ruhig.

Ganz ruhig.

Yuma schaut angespannt zur Straße, wie ich. Doch dann wandert mein verwunderter Blick zum Rückspiegel und nun komme ich nicht anders als zu schmunzeln.

Dieser..kleiner..arg! IZZY!! Dafür schuldest du mir mindestens einen Kuss extra!!

Zaghaft hält Ryo Izzy im Arm, streichelt ihn leicht abwesend, flüstert ihm Sachen ins Ohr. Ab und zu schaut er aus dem Fenster, wirkt dabei etwas nachdenklich und konzentriert, wobei er selbst etwas blass aussieht. Gerade schaut er erneut aus dem Fenster, treffen sich mein Blick und Izzys. Dieser lächelt mich kurz an und zinkert mir zu, ehe er wieder seine Augen schließt und ich erahnte, was er mir damit mitteilen wollte.

Izzy hat mich getestet, bessergesagt Ryo und hat es so glaubhaft rübergebracht, das es nicht nur er geglaubt hat.

Beruhigter und mit einem kleinen ‚So ist das also?!‘, Lächeln im Gesicht fahre ich weiter.

Als wir wenig später den Parkplatz erreicht haben, stelle ich den Motor aus und wir steigen aus. Unsicher schielt Ryo immer mal wieder zu Izzy, während Yuma unbeholfen zwischen uns Dreien hin und her schaut.

"Schatz? Gehts dir besser?", frage ich Izzy.

"Dank Ryo, besser. Mein Magen hat sich bereits wieder etwas beruhigt. Keine Ahnung was los war.", sagt Izzy und kingt dabei etwas leidge.

"A-aber ich hab doch nichts gemacht.", kommt es unsicher von diesem und schielt auf einen Baum, doch Izzy schüttelt verneinend seinen kopf.

"Du hast mir deinen Berührungen mich beruhigen können. Das war ausreichend für mich.", bestätigt Izzy und schaut zu mir.

Wenig später befinden wir uns mitten im Kletterpark wieder. Yuma und Izzy haben bereits ihre Sicherheitsgurte an und schauen etwas unbeholfen hoch, zu dem, was sie gleich erwartet.

"Suki-sama...i-ich weis nicht ob ich das schaffe.", kommt es kleinlaut von Yu der mich traurig anschaut.

"Kletter einfach so weit wie du willst und kannst. Ich werde dich nicht bestrafen wenn du nicht so hochkommst und dich halten wenn du fällst...ich werde dich zu nichts zwingen, also bleib ruhig und versuch dein Bestes.", sage ich sanft und lege ihm aufmunternderweise eine Hand auf seine Schulter.

Im Augenwinkel bemerke ich, wie Ryo mich beobachtet hatte und nun Izzy ebenfalls versucht Mut zuzureden.

Er spricht leise zu ihm, wobei ich nichts, im Gegensatz zu Izzy verstehen konnte. Izzy jedoch nickt immer mal wieder und wendet den Blick gegen Ende ab.

Ob ihm Ryo wohl ein Kompliment gemacht hat wobei er nicht wusste, wie reagieren sollte?

Grinsend lasse ich sie nicht aus den Augen bis plötzlich jemand mit einem lauten ‚SUKI!‘ brüllend auf mich zu kommt.

Erschrocken quietsch Ryo leise auf und schaut zu mir worauf ich mich umdrehe und bereits Mikage an mir kleben habe.

"M..Mi-chan?!", kommt es ungläusich von mir und ich erwidere die Umarmung so geich.

Hinter ihm taucht plötzlich ein scheu-grinsender Wataru auf, der mir kurz zunickt.

"Suki! Was macht ihr den hier? Und wenn hast du da alles bei dir?"

Schnell machte ich alle miteinander bekannt und fasse das aktuelle kurz für Mikage und Wataru zusammen.

"Oh, verstehe. Freut mich das du nun schon soweit gekommen bist.", lacht Mi-chan mich an und haut mir Kumpel-Like auf die Schulter.

"Danke, ohne dich wäre ich nicht mal auf die Idee gekommen...sowas zu werden.", meine ich ehrlichkeitshalber.

"Aber sag mal, was macht ihr zwei eigentlich hier?", frage ich ihn zurück und schaue zu Wataru, dem das alles sichtlich zuviel wird, da er sich leicht hinter Mikage versteckt.

Izzy steht locker neben Ryo, jedoch zeigt sein unruhiger Schwanz, das ihm das ganze auch leicht nervös macht. Ryo selbst steht ebenfalls da und schaut leicht abwesend auf den Boden, während Yuma sich näher an mich gedrückt hat.

"Ich bin hauptsächlich gegen Taru hier. Er ist noch immer ein kleiner Angsthase und das wollten wir, oder aber auch nur ich, ändern.", erklärt er mir und zwinkert mir zu.

"Hey, schön dich wiederzusehen. Alles gut bei dir? Kennst du mich überhaupt noch??", lächle ich Wataru lieb an und gehe, wie beim ersten Treffen, vor ihm in die Hocke und halte ihm meine Hand hin.

Scheu wie auch unsicher schaut er kurz zu Mi-chan, der ihm nur zunickt und geht mit langsamen Schritten auf mich zu.

Die letzten Zentimeter überbrücke ich und zieh ihn in eine Umarmung.

Erschrocken spannt er sich an doch ich küsse ihn nur kurz auf die Wange.

"Keine Angst. Ich bin es doch nur.", grinse ich und kraule ihn einige Minuten hinter den Ohren, bevor ich ihn freigebe und mich erneut an Mikage wende.

"Also dann? Wir sehen uns?", wollte ich mich verabschieden, worauf wir uns kurz drücken und sich dann unsere Wege wieder trennen.

Fleißig klettern die Nekos drauf los. Immer wieder brauchten sie neue Motivation zum weiterklettern oder zum wieder runterklettern. Mir entgeht nicht, dass manche Situationen, wo Izzy Angst zeigt, diese wirklich vorhanden ist und nicht alles nur gespielt ist.

Doch Ryo stellt sich echt gut an. Zeigt ihm immerwieder, dass er ihn hält und ihn auch nicht ein Mal in die Tiefe fallenlassen wird.

Einmal ist der arme Yuma abgerutscht, worauf er blasser wie ne Wolke in den Seilen hing und mit eingeklemmten Schwanz wimmert, wie als würde man ihn abschlachten wollen.

Sanft löse ich all die Seile von Yuma, welche ihn gesichert haben und schließe ihn in eine Umarmung, in welcher er sich auch nach einer Zeit ein bisschen beruhigt.

"Schhht. Alles ist gut. Ich bin da. Dir passiert nichts. Schhhhht!", hauche ich immerwieder in seine zuckenden Ohren.

Mittlerweile haben auch Izzy und Ryo die Kletterei beendet, als Ryo sich plötzlich

umdreht und mit einer 'Entschuldigung. Ihr Neko?!', einen Master anspricht.

Verwirrt schaue ich ihm nach wenn er meinte und stelle fest, das Mi-chan damit gemeint ist.

Dieser lächelt ihn an und schlürft genüsslich etwas aus einem Becher.

Als er jedoch die Worte von Ryo in sein Gehirn flutschten lässt, weiten sich seine Augen und er schaut zu Wataru.

Mein Blick folgt dem seinem und meine weiten sich nun ebenfalls.

Wataru hängt da. Unter ihm gähnende Leere. Seine Arme zittern leicht vor Anspannung auch sein Gesichtsausdruck zeigt deutlich, das er bereits am Limit ist.

Plötzlich, womit wir Master nicht rechnen, lässt er mit einem Schrei los und Ryo sprintet auf ihn zu. Schlittert sogar einige Zentimeter, ehe er direkt unter Wataru zum stillstand kommt, samt Neko auf ihm drauf.

Verängstigt klammert er sich an Ryo, der ihm beruhigenderweise mehrmals über Kopf und Rücken streichelt.

"Puuuh. Das was knapp.", seufzt Ryo sichtlich erleichtert.

Plötzlich reißt Ryo seine Augen auf und löst sich vorsichtig von dem Neko, ehe er sich zu mir gesellt.

"Herr? Es tut mir leid. Ich wollte mich nicht einmischen aber ich hatte Angst um ihren Neko bekommen als ich ihn so gesehen habe.", murmelt Ryo bedrückt, worauf ich ihn etwas an mich heranziehe.

"Wieso entschuldigst du dich Ryo? Du hast doch nichts falsch gemacht. Im Gegenteil, du hast Einsatz und Mut gezeigt und das dir Nekos alles andere als egal sind. Dein Neko wird es bestimmt mal gut bei dir haben.", bestärkt Mikage das schnelle reagieren von Ryo, welcher ihn daraufhin verwirrt anschaut.

"Mikage-Sama? Ich möchte mich bei euch für meine Schwäche entschuldigen. Wäre ich nicht so kraftlos gewesen, hätte ich euch niemals solche Probleme bereitet.", kommt es schüchtern von Taru, der sich wieder aufgestellt hat.

"Sieh es doch so, wärest du stärker gewesen, wären wir erst garnicht hierher kommen brauchen und hätten somit Suki nicht getroffen.", bringt sogleich Mi-chan ein, was seinen Neko bekräftigt, den Fehler nicht bei sich zu suchen.

"Naja, wie dem auch sei. Danke zumindest.", wendet sich Mikage schließlich an Ryo.

Dieser nickt nur und schaut mich kurz an.

"Tja. Also dann...wir packen es dann auch mal. Wir haben noch vor in die Terme zu

gehen und uns etwas zu entspannen.", erkläre ich und fange an mich von Taru zu verabschieden, indem ich ihn in eine Umarmung ziehe.

Mikage dagegen klopfe ich freundschaftlich mehrmals auf die Schulter, was er mir gleichtut und winkt uns nocheinmal zu, als wir uns dem Ausgang näherten.

Kaum das wir im Auto sind, herrscht kurzes Schweigen.

"Yu? Ich weiß was du vom Baden generell hätst, dennoch hoffe ich, das du dich wenigstens auf meinem Schoß im Wasser aufhältst?", sage ich ruhig, worauf Yu leicht zu mir schaut.

"Wenn ihr mich nicht los asst, ist es für mich Inordnung", murmelt er.

"Suki-san?", kommt es leiser von hinten, worauf ich mit einem ,hm?' durch den Rückspiegel zu Izzy und Ryo schiele.

"Ich möchte dich etwas fragen...also ich meine ich habe eine Vermutung warum wir das Ganze hier machen."

Mein Blick geht wieder richtung Straße.

"So? Was glaubst du den, warum wir gemeinsame Zeit verbringen?"

"Naja, ich hab ja heute Geburtstag und mein Onkel hat ja das Neko-Geschäft wo du arbeitest. Ich vermute er möchte mir einen Neko schenken und da ich noch nie wirklich etwas mit einem zutun hatte, möchte er mich etwas drauf vorbereiten, das ich nicht total ahnungslos und ohne praktische Erfahrung dastehe."

Schlaues Kerlchen muss man ihm lassen.

Ein Lächeln bildet sich auf meinen Lippen, ehe ich kurz den Augenkontakt zu Ryo suche.

"Weißt du, Ryo? Egal ob du recht hast oder nicht...es ist dein Tag. Heute hast du Geburtstag und ich finde das du ihn genießen solltest. Also egal ob dein Onkel es so wollte oder nicht, genieße diese Erfahrung und generell den Tag. Vielleicht, möchte er dir wirklich einen schenken, das weiß ich nicht. Ich weiß nur, das er alles tun wird, um dich heute Abend glücklich zu sehen.", sage ich schließlich und parke kurz darauf vor einer Holzhütte.

"So meine Lieben, hier sind wir.", grinse ich und schnalle mich ab was mir der Rest nachmacht.

Es dauerte nicht lange, da liegen wir bereits im warmen Wasser und genießen die Ruhe.

"Suki-san? Ich habe Angst das wenn ich wirklich einen Neko bekommen sollte, ich scheitern würde."

"Das wirst du schon nicht, hab etwas Selbstvertrauen. Außerdem kannst du sonst jederzeit zu mir kommen."

"Kannst du mir nicht Tipps geben, wie du die Nekos so gelehrt und erzogen hast?", kommt es flehend und leise von Ryo, welcher sich leicht an meine Schulter lehnt.

Yuma, der auf meinem Schoß und mit geschlossenen Augen das Wasser und meine Hände genießt, rutscht etwas dichter an mich ran.

Izzy, der etwas Abstand zwischen sich und Ryo gebracht hat, schaut nun fragend zu mir.

"Naja, ich achte halt immer darauf, möglichst ruhig zu bleiben und nicht auszurasen. Ich schlage Nekos nie Grundlos-"

"Suki-sama? Soweit ich weiß, habt ihr noch nie ein von uns so richtig geschlagen. Ihr gebt höchstens mal eine Ohrfeige, wenn es nicht anders geht.", murmelt Izzy hörbar müde.

Sichtlich überrascht weiten sich die Augen von Ryo.

"Wie habt ihr sie dann bestraft? Habt ihr sie denn überhaupt schonmal so richtig bestraft?", kommt es ebenfalls schläfrig von Ryo.

"Äh, also ich lehre sie eher. Ich bringe sie an ihre Grenzen und fange sie auf, wenn sie am fallen sind. Außerdem bin ich der Meinung, das Wörter oder Erinnerungen genauso Schmerzen hinterlassen können wie Schläge.", erkläre ich ehrlich.

Schweigen.

"Suki-san? Was soll ich machen, wenn ich irgendwann mal einen aggressiven Neko haben werde?"

"Aggressiv? Nun, lass dich nicht so schnell provozieren. Nimm dir die Zeit die du brauchst und versuche herauszufinden, warum er so ist. Vielleicht hat er Angst vor etwas oder hat vor Mastern generell Angst. Vielleicht aber kennt er es nicht anders, weil er etwas beschützen möchte. Keine Ahnung?"

"Was ist, wenn der Neko solche Angst hat, das er sich kaum anfassen lässt?", fragt Ryo weiter nach und seine Miene zeigt deutlich, das er versucht sich meine Worte zu merken.

Bei der Frage musste ich leicht grinsen und zwinkere Izzy zu, bevor ich mich wieder an Ryo wende.

"Äh, lass dir auch hier Zeit. Überstürze nichts. Wenn er aus Angst nicht angefasst werden möchte, tue es nicht, sondern erst wenn er auf dich zukommt. Zeige ihm, das er dir vertrauen kann und gehe immer wieder ein Stück weiter bis er dir vollkommen vertraut."

"Wie kann ich ihn dazu bringen, das er auf mich zukommt?"

"Hmm, ich würde es in einem geschlossenem, großen Raum versuchen, wo nur du und der Neko sind. Halte ihm ein Stück Brot oder sowas hin, wo er abbeißen muss. Quasie aus deiner Hand essen. So würde ich es machen. Und wenn du ihn irgendwann streichlen willst und er zuckt zurück, egal. Mach unbeirrt weiter und zeige ihm so, das du ihn nur streicheln willst und alles gut ist.", erkläre ich ihm.

Ryo nickt erneut.

"Ryo, du hast dir ja sichtlich Mühe geben, das Izzy dir vertrauen kann und du für ihn da bist, wie ein richter Master...", fange ich an und lächle ihn breit an.

Scheu nickt er erneut.

"Hast du mal versucht, es andersrum zu machen? Das du mal Izzy vertraust?"

Verwirrt schaut er mich an.

"Naja, ich meine er hat dir ja sein Vertrauen gegenüber schon gezeigt, sonst wäre er nicht mit dir zusammen geklettert, als du ihn gesichert hast!"

"Ja, das Stimmt Suki-san.", stimmt Ryo mir sogleich zu.

"Wie wäre es, wenn du nun ihm dein Vertrauen beweist?"

Sofort errege ich die Aufmerksamkeit aller anwesenden.

"I-ich denke schon das ich es machen könnte...doch wie?"

Lächend zeige ich gegenüber zu der Quelle. Da wir nahe an der Treppe sind, ist es hier noch ziemlich flach. Da Izzy allerdings größer ist wie Ryo, könnte er dahinten vermutlich stehen, was für Ryo nicht mehr möglich wäre.

Da Izzy und ich ungefähr gleich groß sind und Yuma nicht arg viel kleiner ist wie ich, laufe ich samt Yuma im Schlepptau los. Rüber zur anderen Seite.

"Yu? Ich lass dich nicht los, also hab keine Angst okey?"

Sofort wurde das von dem Angesprochenen bestätigt und er tritt mir mit angelegten Ohren hinterher.

Lobend zieh ich ihn, am Ziel angekommen, an mich ran und drücke sein Geischt leicht gegen meine Schulter.

Das Wasser reicht mir bis knapp zur Mitte meiner Brust.

Ich winke Izzy zu.

Sichtwechsel: Izzys-Sicht

Suki-sama ist bereits auf der anderen Seite, das ihm bis knapp zur Mitte seiner Brust reicht. Da ich ungefähr genauso groß bin wie er, habe ich keine Bedenken, das ich hierbei untergehen würde.

"Ryo-sama, können wir los laufen?", frage ich ihn.

Bei ihm reicht das Wasser schon bis zum Bauchnabel, was bei noch lange nicht der Fall ist.

"Ich mag tiefe Stellen im Wasser nicht besonderes. Nicht dass ich nicht schwimmen könnte oder so, aber ich habe mega Angst, mit dem Kopf unter Wasser zu kommen.", erklärt er mir und wirkte dabei bedrückt.

"Master? Ich habe euch vertraut, als es mir schlecht ging. Ihr hättet mich ignorieren können, doch ihr habt mich stattdessen versucht zu beruhigen. Beim Klettern vorhin hättet er mich auch fallenlassen können, doch ihr habt mich sicher abgeseilt und unversehrt auf den Boden zurückgebracht. Nun bin ich dran, wenn ihr es mir erlaubt. Gebt mir eine Chance um euch zu beweisen, das ihr mir genauso vertrauen könnt, wie ich es bereits bei euch tue. Jetzt da ich weiß, das ihr es nicht mögt, wenn euer Kopf unter Wasser kommt, werde ich dafür sorgen, das dies nicht der Fall sein wird.", versuche ich mein Glück mit Gutem zureden.

"A-Aber was willst du machen, wenn wir an den Punkt kommen, wo es soweit sein wird?", haucht Ryo verzeifelt und schaut mir dabei verunsichert in die Augen.

"Lasst das bitte meine Sorge sein, Ryo-sama.", somit halte ich ihm meine Hand entgegen.

Zögerlich legt er seine Hand in meine und somit laufen wir langsam los.

Als der Punkt kommt, wo das Wasser bei Ryo-sama bereits den Hals erreicht hat, habe ich ihn einfach, wie als wäre er ein kleines Kind, hoch. Sodass unsere Köpfe ungefähr gleich hoch sind und er seine Beine um meine Taille schlingen kann.

Als wir es dann schließlich rüber geschafft haben, hiefe ich Ryo-sama aus dem Wasser und stemme mich ebenfalls raus.

"Wühaaaa!", gähnt dieser und schließt seine Augen.

Fragend schaue ich zu Suki-sama um nach einer stummen Erlaubnis zu fragen, um ihn in den Arm nehmen zu dürfen. Als eine Art belohnung und als Zeichen das ich stolz auf ihn bin.

Sofort nickt mir Suki-sama auch zu, weshalb ich mich dicht neben Ryo mich lege. Eine Hand von mir schlängelt sich leicht über seine Brust, während sich mein feuchter, mit Fell bezogener Schwanz über die Taille von Ryo-sama schmiegt.

"Ich danke dir, Izzy. Es tat überraschend gut mal jemandem zu vertrauen, den man noch nicht richtig kennt und dies auch nicht ausgenutzt worden ist.", haucht er und dreht sich auf die Seite, mit dem Gesicht zu meinem.

"Dann wird es Zeit, das ihr dies beibehaltet!", schnurre ich leicht und schließe nun auch meine Augen.

Was haltet ihr von Ryo ?

Vorschau zum Nächsten Kapitel:

*Auf dem Heimweg fühlt sich Suki beobachtet.

*Ryo scheint es genauso zu ergehen.

*Als Suki eine Vollbremsung hinlegt und zusammen mit Ryo das Auto verlässt (natürlich schließt er vorher ab) kann er jemand beobachten, das dieser versucht mit Gewalt das Auto zu öffnen.

Ihm gelingt die Flucht, als aber dieser in eine Fall tappt, ist Suki sichtlich, wie Yuma überrascht, wer es ist.

Scheinen beide die Person zu kennen.

Was denkt ihr, wer es sein könnte?